

Auch heute begrüße ich dich in diesem Kirchenraum. Danke dass du gekommen bist und dass wir schreiben. Mein Name ist Franz von Assisi. Das Wetter ist heute sehr stürmisch und windig. Und so wie es heute in der Natur ist, ist es auch bei vielen Menschen in ihrem Inneren. Sonnenschein, blauer Himmel, Wind, Regen und Stürme in verschiedenen Stärken spielen sich im Inneren der Menschen ab. So wie in der Natur nicht jeden Tag die Sonne scheint, so ist auch jeder Mensch den Stimmungsschwankungen ausgesetzt. Da spielen viele Faktoren zusammen, wie sich ein Mensch fühlen kann. Gesundheit, allgemeines Wohlbefinden und die verschiedenen Hochs und Tiefs, die einen Menschen begleiten. Ich darf sagen und ich weiss es aus eigener Erfahrung wie zerrissen sich das Innere anfühlt, wenn man auf der Suche nach der eigenen Aufgabe ist, die einen zufrieden macht und wo man im Einklang mit sich selbst und mit seinem Umfeld sein darf. Da hat man an manchen Tagen das Gefühl alles ist gut und richtig, da kommt die Versuchung, man hält ihr nicht stand und alles bricht zusammen wie ein Kartenhaus und man ist am Boden zerstört. Und doch sammelt man sich nach einiger Zeit wieder und beginnt wieder von vorne-Schritt für Schritt den Weg zu gehen, den man im Kopf und im Herzen fühlt und mitträgt.

Ich möchte euch sagen, verliert dabei niemals die Zuversicht und den Glauben daran, dass alles machbar ist im Vertrauen daran, dass Gott alles liebevoll führt und unterstützt-und jeder Mensch seinen Schutzengel an seiner Seite hat, der ihn liebevoll führt und leitet, wann immer eine Bitte um Beistand gebeten wird. Alles kann und wird sich zum Guten wenden, wenn in allen Belangen die Liebe eingebunden ist. Manchmal ist eine richtige Entscheidung schwierig zu erkennen und doch werden sich die Knoten am Ende lösen und alles wird dem Lichte zugeführt. Oftmals kommt das Resultat anders als man es geplant hat und da stellt sich heraus, dass alles gut und besser ist als es in der Vorstellung geplant war. Und das entspricht allen Belangen in geistiger und körperlicher Hinsicht. Vieles was für euch fast unvorstellbar ist, wurde auf geistiger Ebene von jedem einzelnen geplant. Ob dann im Erdenleben alles so gut und erfolgreich abgeschlossen werden kann ist fraglich. Da spielen viele Faktoren mit und es braucht ein starkes Gottvertrauen und ein Vertrauen in die eigene Kraft und Stärke um den vorgeplanten Weg zu gehen. Alles wird mit der Geburt ins Erdenleben vergessen-nur Ahnungen im Seelenbereich zeigen sich hin und wieder, sie sind aber nicht greifbar.

Die Liebe gehört zu jedem Leben-die Achtung und Gebote des friedlichen Miteinander und der Wille hilfreich und gut zu sein und zu leben. Immer versuchen die Ruhe in alles ein zu binden, körperlich zur Ruhe zu kommen, Gebete zu sprechen nach eigenen Vorgaben und Worten, denn darin ist mehr Tiefe und Vertrauen als in vorgegebenen Gebeten, die nur herunter gelesen werden und die nicht stimmig sind mit dem eigenen Herzen. Versucht aus diesem Geschriebenen für euch etwas heraus und mit zu nehmen in den Alltag, denn es braucht keine Wissenschaft um mit Gott, der geistigen Welt und mit sich selbst im Einklang, im Frieden und in der Liebe verbunden zu sein. Seid achtsam mit Allem, zieht die Ruhe dem Lärm vor, damit ihr die leisen Töne der inneren Stimme nicht überhört.

Das wollte ich für ich heute sagen. Geniesse diesen Tag noch in Assisi, habe Freude und tue dir Gutes. Wann immer du möchtest können wir schreiben, nicht nur hier in Assisi. Behalte deine Fröhlichkeit und deinen Glauben daran, dass du immer eine gute Verbindung mit der geistigen Welt herstellen kannst. Gehe gesegnet deine Wege im Namen des Vaters, des Sohnes und im heiligen Geist. So sei es. Danke für deine Bereitschaft zur Arbeit mit der geistigen Welt. Franz von Assisi. Franciscus für dich.